



1) Ich gestalte den Tag, nicht er mich! Wenn ich etwas tue, frage ich mich immer, will ich das jetzt tun oder ist eigentlich etwas ganz anderes angesagt, etwas, was für mich wichtiger ist, womöglich etwas, was ich vor mir herschiebe, etwas, dessen Ausgang ungewiss ist, mich deshalb ängstigt oder einfach etwas, wozu ich Lust habe, mir es aber nicht *gestatte* zu tun.